



## Ganztagsangebot „Klangreise“

Klangschalen eine wunderbare Möglichkeit zur Entspannung für Kinder



Klangschalen begegnet man im Himalajagebiet und in Ländern wie China, Japan und Thailand. Die Klangschale gehört zu den Obertoninstrumenten, wie der Gong, die Trommel und das Didgeridoo (Blasinstrument der australischen Ureinwohner). Die unterschiedlichen Klänge, die von den meisten Menschen als sehr entspannend empfunden werden, sind das Besondere an diesen Instrumenten. Jede Klangschale ist ein kunsthandwerkliches Produkt und hat ihren ganz eigenen Klang. Stellt man z. B. eine Klangschale auf die Handfläche massieren. Bei Kindern findet eine Förderung der Wahrnehmung vor allem im Bereich Hören und Fühlen statt. Durch selbständiges Erfahren und Spielen der Instrumente haben die Kinder die Möglichkeit Neues auszuprobieren, zu experimentieren und ein Musikerlebnis für sich und andere selbst zu gestalten. Die Kinder erfahren Entspannung und Wohlbefinden. Die Entspannungsarbeit mit Klang ermöglicht es auch Kindern, die als sehr aktiv und mit Verhaltensauffälligkeiten eingestuft werden, zur Ruhe zu kommen und den Klang zu genießen. Viele Kinder leiden unter mangelnder Konzentrationsfähigkeit, auch hier können die Klangschalen hilfreich sein. Entspannung ist eine Voraussetzung für freudiges, kreatives und effektives Lernen, denn unter Stress ist unser Gehirn nur begrenzt aufnahmefähig.

*Ruth Röller, GTA-Leiterin*

### Aus dem Inhalt:

- Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Flurbereinigung

**Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg • Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: [www.callenberg.de](http://www.callenberg.de) **Verantwortlich für den Inhalt:** Bürgermeister Andreas Matthäi • **Redaktionelle Bearbeitung:** Frau M. Gerullis • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. **Satz und Anzeigen:** layout & design-Satz, Werbung und Verlag • 09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 **Druck:** Druckerei Dämmig Chemnitz • **Verteilung:** PNP Direktwerbung Distribution Ost GmbH • kostenlos an alle Haushalte

**VERMISCHTES****Feuerwehreinsatz am Heiligabend**

Am späten Abend des 24.12.2010 (Heiligabend) wurden die Feuerwehren Callenberg, Reichenbach und Grumbach zu einem eingestürzten Stallgebäude



auf die Südstraße im OT Callenberg gerufen. Es galt dort drei sich noch im Stall befindliche Pferde zu retten. Da die Einsatzkräfte ausreichten wurde die FF Grumbach aus dem Einsatz herausgelöst. Weil wir als Gemeinde Callenberg die nötige Technik eines Rüstwagens nicht besitzen wurde die Feuerwehr der Töpferstadt Waldenburg nachalarmiert. Mit der Technik aus Waldenburg wurden Wände und Balken abgestützt um eine Gefahr für die Rettungskräfte auszuschließen. Im Anschluss wurden die wie durch ein Wunder unverletzten Pferde mit vereinten Kräften aus den Gebäuderümmern befreit. Da ich als Bürgermeister selbst vor Ort weilte, kann ich nur allen beteiligten Rettungskräften für die gezeigte Einsatzbereitschaft gerade an solch einem Tag, wo eigentlich die Familien am Weihnachtsbaum oder in der Christmette sich befinden, danken. Getreu dem Motto der Feuerwehr - **Retten, Bergen, Schützen, Helfen** - können wir trotz aller Finanz- und Nachwuchsdiskussionen froh sein, dass es Menschen gibt, die sich ehrenamtlich für diese kommunale Pflichtaufgabe einsetzen. Für die Akzeptanz und das Verständnis der gesperrten Straßen und Grundstückszufahrten und für den nicht zu vermeidenden „Einsatzlärm“ bedanke ich mich ausdrücklich!

Andreas Matthäi, Bürgermeister

**Einladung zum Krabbelnachmittag  
und zum Tag der offenen Tür im Langenchursdorfer „Märchenland“**

Wie wär es mit einem Winterspaziergang zu uns?

Am Sonnabend, den 29.01. 2011 laden wir alle interessierten Einwohner und Gäste zum „Tag der offenen Tür“ in unsere Kindertagesstätte „Märchenland“ in Langenchursdorf herzlich ein. Zwischen 15.00 und 17.00 Uhr können Sie sehen, was in den vergangenen Monaten alles verändert wurde und wie schön

es die Kinder in unserem Haus haben. Sicher ist es für Sie auch interessant in den alten Fotoalben zu blättern, sich zu erinnern und unser aktuelles Konzept sowie die vielen neuen Lernmaterialien und Spielsachen zu sehen. Unser Förderverein wird Sie mit Tee, Glühwein und Rostbratwurst bewirten. Wir freuen uns auf hoffentlich viele Besucher!  
*Die Erzieherinnen*

**Für interessierte Eltern mit Kindern im Vorschulalter  
Krabbelnachmittage 2011 in der Kindertagesstätte „Märchenland“**  
Warum Krabbelnachmittag?

- Es ist eine Form des Eingewöhnens, des Kennenlernens der Einrichtung, des Personals und der Gegebenheiten und Abläufe bei uns.
- Die Kleinen können mit anderen Kindern spielen.
- Die Eltern haben Erfahrungsaustausch mit Anderen.

Bei schönem Wetter geht's in den Garten, ansonsten bitte fürs Haus Hausschuhe mitbringen.

Bitte nur kommen, wenn die Kinder frei von Krankheiten sind.

Tel.-Nr. für Anfragen 037608/22606

**Termine für 2011:** (Bei Personalausfall oder eventuellen Krankheiten in der Einrichtung wird kurzfristig geändert und am Kiga per Aushang bekannt gegeben!)

Zeit: jeweils 15.00 - 16.30 Uhr

11.01. / 08.02. / 08.03. / 12.04. / 17.05. / 07.06. / 05.07. / 02.08. / 13.09. / 05.10. / 08.11. / 06.12.

**Grundschulchor brachte weihnachtliche  
Stimmung in die Adventszeit**

Im November 2010 feierte das Fitnessstudio INJOY in Hohenstein-Er. sein 15-jähriges Bestehen. Ein Teil unseres Grundschulchores gratulierte musikalisch und gestaltete zu diesem Anlass ein kleines Programm. Auf diesem Wege bedankten wir uns herzlich für die Spende, die unser Förderverein entgegennahm. Das Geld wird für die geplante Doppelschaukel im Schulgelände verwendet.

Am 8. Dezember 2010 sang der Chor mit voller Besetzung in gemütlicher Atmosphäre zur Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof Falken. Uns hat es viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir damit unsere Zuschauer weihnachtlich in die Adventszeit eingestimmt haben. Ein Dankeschön auch hier für die gute Betreuung und Unterstützung durch den Weihnachtsmann, dem wir natürlich auch ein gesundes neues Jahr wünschen.

*Isa Streubel, Chorleiterin*





## **Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste!**

Einmal im Jahr ist es soweit. Am 01. Januar 2011 ist definitiv das alte Jahr vorbei und wir starten in ein neues Jahr. Alles wird in den nächsten Tagen abgebaut und bis zur Adventszeit verstaut - Räuchermänner, Weihnachtsbäume, Schwibbögen - u. v. a. m. verschwinden aus unserem Blickwinkel und es wird nicht lange dauern, da wird die Werbung und der normale Einkauf uns an „Osterhasen“ vorbeiführen und der von uns allen eigentlich nicht geliebte „Feiertagsstress“ beginnt aufs Neue.

Natürlich „Feiern hält jung“ und „Geselligkeit bringt Frohsinn in den Alltag“. Bei einer Feier kommen Menschen zusammen, um schöne Stunden zu verbringen; Familien, Freunde, Bekannte und Kollegen treffen sich und ziehen Bilanz, unabhängig vom Jahreswechsel, über den Zeitraum seit dem letzten Treffen.

Um an dieser Stelle eine umfassende Bilanz darzustellen, dürfte der Platz in diesem Amtsblatt nicht reichen, aber der Jahresrückblick bietet eine gute Gelegenheit für die eine oder andere Erinnerung.

Kommunalpolitisch wurden im letzten Jahr innerhalb von 24 Gemeinderatssitzungen und 8 Ausschusssitzungen des Gemeinderates eine Vielzahl von Themen „angefasst“ und „bearbeitet“.

„Vielleicht ließe sich verewigen das Glück auf Erden, wenn wir lernten dankbar zu werden.“ (Dr. Manfred Osten) „Dankbarkeit wofür?“. Über eine gelungene Feier, über eine überwundene Krankheit, über die Beilegung eines Streites, über erfolgreiche Sitzungen, über ehrliche Wünsche - sind wir überhaupt noch in der Lage und bereit dazu, gerade die kleinen Freuden und Geschenke des Lebens zu erkennen und zu würdigen? Oder sind nur die Skandale und die „großen“ Dinge wichtig? Eine rekonstruierte Kindertagesstätte, ein guter Winterdienst, die Realisierung von vielen Baumaßnahmen, ein freundliches Wort über den Gartenzaun u. v. a. m. Gelingt es uns, selbst schwierigen Zeiten gute Seiten oder neue Chancen abzugewinnen, uns trotz dieser schnelllebigen, hoch technisierten Zeit noch auf die wahren Werte des Lebens zu besinnen - dankbar zu sein und diese Dankbarkeit weiter zu geben, an unsere Mitmenschen?

Seit einigen Jahrzehnten wird uns verkündet, dass wir im Kommunikationszeitalter leben. Technik ist oft wichtiger als Inhalte. Das private Leben wird schamlos in die Öffentlichkeit getragen. Vielleicht lenken uns laute und für manche grausam klingende Musikstücke in Bus oder Bahn oder im Einkaufcenter von der Lektüre eines Buches oder eines netten Gespräches mit dem Gegenüber ab? Im Zug oder Restaurant diktieren Geschäftsleute Schriftsätze ins Büro - und alle hören mit. Es laufen Menschen durch die Straßen, die laut vor sich hin reden. Sind diese krank oder benötigen diese Hilfe? Man möchte ihnen helfen. Doch nein, es ist nur eine Freisprechanlage des Handys. Wir sind immer erreichbar! Das Telefon am Ohr gibt mir doch alles, was ich brauche: Erreichbarkeit, Fußballergebnisse, Musiktitel ohne Ende und das 24 Stunden Tag für Tag. Wir kennen uns aus. Wozu dann noch nachdenken über das, was die Welt „eigentlich zusammen hält“?

Vieles ist doch so schön, einfach medial und digital. Wozu noch Zeit für aufmerksames Zuhören und Hilfsbereitschaft an den Tag legen? Ich errege doch auch so Aufmerksamkeit. Wahrhaftig, Aufmerksamkeit zu erregen, ist ein wichtiges Element unserer Gesellschaft - um es mit den Worten von T. Bruns zu sagen - unsere „Republik der Wichtigtuer“, in der sich gegenwärtig Verursacher versuchen, als Retter aufzuspielen! Die Rechnung wird kommen - nicht nur in finanzieller Hinsicht.

Was tun? Vielleicht sollten wir es mit Ehrlichkeit und Realismus, Bescheidenheit und Dankbarkeit beginnen. Ein besonderer Anlass zur Dankbarkeit war im Jahr 2010 ein zwanzigster Jahrestag. Die Erinnerung daran, wie die Mauer um den Ostblock erst ins Wanken und dann zu Fall kam, hat viele von uns besonders bewegt.

Wir haben einen gewaltigen Umbruch erlebt, und - Hand aufs Herz - so manches erscheint uns, als wäre es erst gestern gewesen, so atemberaubend schnell verging seitdem die Zeit. 20 Jahre danach muss Resümee gezogen werden. Stellen wir uns die Frage, wie unser Ort, unsere Heimat heute ohne diese gravierende Veränderung aussehen würde? Ohne diese friedlich verlaufene Revolution, mit welcher einerseits viel Fortschrittliches Einzug hielt, andererseits auch Herausforderungen gestellt wurden, die nicht alle Menschen meistern konnten.

Wir hätten nie das erreicht, was wir heute aufweisen können, trotz mancher Fehler. Wir sollten uns immer bei den Aktivisten bedanken, welche selbst große persönliche Einschränkungen in Kauf nahmen um den Weg für einen friedlichen Umbruch zu ebnen. Nutzen wir auch im Ergebnis der Ereignisse des Jahres 1989 in diesem Jahr 2011 die uns gegebenen Möglichkeiten bei der Gestaltung des Zusammenlebens.

Die Herausforderungen des Jahres 2011 haben insgesamt bereits ihren Fuß in der Tür, ob wir dies wollen oder nicht. Und so wird es für uns keinesfalls einfacher werden als 2010. Noch bevor es wirklich beginnt, ist das neue Jahr häufig schon mit Planungen und Aufgaben ausgefüllt. Es bleibt kaum noch Zeit für die wirklich wichtigen und intensiven Dinge des Lebens, die uns tragen und Kraft geben, jene Werte, die im Getriebe des Alltags oft auf der Strecke bleiben. Gehen wir mit Mut und Zuversicht in dieses für uns noch nicht Greifbare. Gelegentlich ist man geneigt zu verzagen. Mit Jean-Jacques Rousseaus Worten gesprochen „Ist es nicht mehr wert, jederzeit die Achtung der Menschen zu haben, als gelegentlich ihre Bewunderung?“ In Zeiten der Bewunderung und der vielen Scheinwelten fällt das schwer - es muss uns aber gelingen.

Gehen wir es an - mit Achtung brauchen wir auch den Mut zur Veränderung!  
Ich wünsche uns Allen ein gutes, vor allem gesundes und friedvolles 2011.

Ihr

Andreas Matthäi  
Bürgermeister



## AMTLICHER TEIL



### In der Gemeinderatssitzung vom 06.12.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Vorlage Nr. 197/2010

##### **Erhöhung der Steuerhebesätze für Grundsteuer A und/oder Gewerbesteuer**

Der Gemeinderat beschloss nicht die Erhöhung der Steuerhebesätze der Gemeinde Callenberg für die Grundsteuer A auf 290 % und die Gewerbesteuer auf 380 % und beauftragt die Verwaltung nicht, die neuen Hebesätze in die Haushaltssatzung 2011 einzuarbeiten.

#### Vorlage Nr. 198/2010

##### **Prüfung der Erhebung eines Schadenersatzanspruches gegenüber dem 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wegen eines entstandenen wirtschaftlichen Nachteils**

Der Gemeinderat beschloss keine Geltendmachung eines Schadenersatzanspruches gegenüber dem 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Jeschar, in Höhe von 10.064,50 EUR wegen der Nichtbeachtung der Hauptsatzung der Gemeinde Callenberg und der Sächsischen Gemeindeordnung.

#### Vorlage Nr. 199/2010

##### **2. Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes**

Der Gemeinderat beschloss:

1. Der Feststellungsbeschluss zum geänderten FNP vom 07.05.2009 wird aufgehoben.
2. Das Abwägungsergebnis aus der als Anlage beigefügten Abwägung zur Anhörung vom 05.11.2009 im Landratsamt Zwickau ist in die Unterlagen einzuarbeiten.
3. Ein Änderungserfordernis für den Planteil besteht daraus nicht.
4. Der nicht geänderte Plan und Umweltbericht werden erneut eingereicht und die aktualisierte Begründung wird gebilligt.
5. Die Beteiligung nach § 4a Abs. 3 i. V. mit § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

#### Vorlage Nr. 200/2010

##### **Freigabe von 6.500,00 EUR für den Abschluss der Baumaßnahme Brandschutzertüchtigung Blitzschutz und Innentüren Kita Langenchursdorf**

Der Gemeinderat beschloss die Freigabe von 6.500,00 EUR für die Behebung der Mängel an der Blitzschutzanlage und der weiteren Rauchmelderausstattung der Innentüren aus Forderungen des Brandschutzprüfers im Kita Langenchursdorf.

### In der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Vorlage Nr. 218/2010

##### **Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung der Versicherungssumme der bestehenden Eigenschadenversicherung**

Der Gemeinderat beschloss die Erhöhung der Versicherungssumme der Eigenschadenversicherung auf 100.000,00 EUR. Der Bürgermeister wurde mit der Umsetzung der Vertragsänderung beauftragt.

#### Vorlage Nr. 219/2010

##### **Erhöhung des Ausgabenansatzes für Abgeordnetenentschädigung der Gemeinde Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss eine Aufstockung des Ausgabenansatzes für die Haushaltsstelle 0000.4010 für Abgeordnetenentschädigung wegen überplanmäßig anfallender Kosten in 2010 in voraussichtlicher Höhe von 3.500,00 EUR (insgesamt 9.500,00 EUR).

#### Vorlage Nr. 220/2010

##### **Erarbeitung einer neuen „Ortsgestaltungssatzung“ laut Honorarangebot von Frau Dr. Kruse für die Gemeinde Callenberg**

Diese Vorlage wurde mehrheitlich abgesetzt und in den nächsten Ausschuss (10.01.2011) verwiesen.

#### Vorlage Nr. 221/2010

##### **Entwurf Entschädigungssatzung**

Der Gemeinderat beschloss die „Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“ und beauftragte den Bürgermeister, die Satzung auszufertigen, öffentlich bekannt zu machen und der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich nach ihrem Erlass anzuzeigen. Der Gemeinderat beschloss die Aufhebung des Beschlusses 69/2010 vom 22.06.2010.

#### Vorlage Nr. 222/2010

##### **Grundhafter Ausbau der Straße „An der Katze“**

Der Gemeinderat beschloss, den Beschluss 139/2010 vom 22.09.2010 aufzuheben und mit dem vorliegenden Beschluss den Auftrag zum grundhaften Ausbau der Straße „An der Katze“ an die Firma ATS Bau GmbH Chemnitz mit einer Bruttoangebotssumme von 118.286,70 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den Bauvertrag abzuschließen.

#### Vorlage Nr. 223/2010

##### **Nachtragsvereinbarung zur Straßenbaumaßnahme „An der Katze“ 1. BA**

Diese Vorlage wurde mehrheitlich abgesetzt und in den nächsten Ausschuss (10.01.2011) verwiesen.

#### Vorlage Nr. 224/2010

##### **Nachtragsvereinbarung LOS 8 - Elektroarbeiten - Neubau Kita Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, das Nachtragsangebot der Firma Elektrolöffler, Chemnitzer Str. 40-42, 04643 Geithain in Höhe von 3.188,21 EUR (brutto) zu bestätigen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende Nachtragsvereinbarung zu unterzeichnen.

#### Vorlage Nr. 225/2010

##### **Vergabe LOS 1 - Inneneinrichtungen - und LOS 2 - Küchenausrüstung - Neubau Kita Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag zum Einbau der Inneneinrichtungen und der Küchenausrüstung an die Firma König GmbH, An der Fettwiese 2, 56290 Beltheim in Höhe von 67.384,50 EUR (brutto) zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Auftrag zu unterzeichnen.

#### Vorlage Nr. 226/2010

##### **Auftragsvergabe LOS Heizung, Lüftung, Sanitär FF OT Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für das LOS Heizung, Lüftung, Sanitär für die FF OT Callenberg an die Firma Salostowitz, Gornau zu einer Bruttoangebotssumme von 18.147,50 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

#### Vorlage Nr. 227/2010

##### **Auftragsvergabe LOS Fliesenlegerarbeiten FF OT Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für das LOS Fliesenlegerarbeiten für die FF OT Callenberg an die Firma Engert, Penig zu einer Bruttoangebotssumme von 12.733,12 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

#### Vorlage Nr. 228/2010

##### **Auftragsvergabe LOS Maler FF OT Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für das LOS Maler für die FF OT Callenberg an die Firma Schubert, Oberlungwitz zu einer Bruttoangebotssumme von 2.967,06 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde



beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

**Vorlage Nr. 229/2010**

**Auftragsvergabe LOS Fußbodenlegerarbeiten FF OT Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für das LOS Fußbodenlegerarbeiten für die FF OT Callenberg an die Firma Wedel, Hartha zu einer Bruttoangebotssumme von 3.313,05 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

**Vorlage Nr. 230/2010**

**Auftragsvergabe LOS Innentüren FF OT Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für das LOS Innentüren für die FF OT Callenberg an die Firma Flöter, Löbnitz zu einer Bruttoangebotssumme von 4.150,81 EUR zu vergeben. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

**Vorlage Nr. 231/2010**

**FSJ-Maßnahmen in drei Einrichtungen (Kitas und Hort)**

Der Gemeinderat beschloss, die Beschäftigung von insgesamt vier FSJ-Kräften für die Dauer von je sechs Monaten in der Kita Callenberg, Kita Langenchursdorf, dem Hort in Langenberg bzw. in der KBR in Reichenbach und beauftragte den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.

**Vorlage Nr. 232/2010**

**Grundsatzbeschluss zur Mitgliedschaft in dem neu zu gründenden „Förderverein Nachwuchsleistungssport im Landkreis Zwickau“**

Der Gemeinderat lehnte mehrheitlich einen Beitritt zu dem neu zugründenden „Förderverein Nachwuchsleistungssport im Landkreis Zwickau“, ab.

**Vorlage Nr. 233/2010**

**Kauf eines Schneepfluges für den Multicar und einer Schneefräse für den Fußweg zur Absicherung des Winterdienstes durch den Bauhof**

Der Gemeinderat beschloss vorsorglich die Freigabe von 10.000,00 EUR zum Kauf eines Schneepfluges und einer Schneefräse. Der Bürgermeister erhielt die Vollmacht, im Bedarfsfall den Beschluss umzusetzen.

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Auslegung  
des Entwurfes der Haushaltssatzung 2011**

Entsprechend §76 Abs. 1 SächsGemO wird bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2011 vom 25.01. bis 02.02.2011 im Bürgerbüro des Rathauses Falken zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich ausgelegt wird.

<b>Montag</b>	<b>9.00 bis 15.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>9.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>9.00 bis 14.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>9.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>9.00 bis 12.00 Uhr</b>

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebenden Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben (§ 76 Abs. Satz 2, 1. Hs SächsGemO).

Die Einsichtnahme ist im Bürgerbüro zu den vorgenannten Zeiten unabhängig von den sonstigen Öffnungszeiten des Rathauses möglich. Wir bitten um Kenntnisnahme.



Andreas Matthäi, Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Auslegung des Beteiligungsberichtes der  
Gemeinde Callenberg für das Haushaltsjahr 2009**

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht der Gemeinde Callenberg - Bericht über alle mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen des Privatrechts bzw. Mitgliedschaften in Zweckverbänden gemäß § 99 SächsGemO- im Zeitraum vom 17.01. bis 25.01.2011 im Bürgerbüro des Rathauses Falken zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich ausgelegt wird.

<b>Montag</b>	<b>9.00 bis 15.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>9.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>9.00 bis 14.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>9.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>9.00 bis 12.00 Uhr</b>

Die Einsichtnahme ist im Bürgerbüro zu den vorgenannten Zeiten unabhängig von den sonstigen Öffnungszeiten des Rathauses möglich. Wir bitten um Kenntnisnahme.



Andreas Matthäi, Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Satzung der Gemeinde Callenberg über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 21.12.2010**

Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg hat am 20.12.2010 aufgrund des § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55. ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Anspruch

Anspruchsberechtigt sind Gemeinderäte, Ausschussmitglieder, sonstige Mitglieder der Ausschüsse des Gemeinderats, geladene Bürger/innen, ehrenamtlich tätige Bürger/innen, ehrenamtlich tätige nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigte sowie Sachverständige.

§ 2

Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- (1) Ehrenamtlich tätige Bürger/innen und ehrenamtlich tätige nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigte erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstauffalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
- (2) Der festgelegte Durchschnittssatz wird generell gewährt, unabhängig von der Höhe des tatsächlich entstandenen Ausfalls.
- (3) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme
 

bis zu 3 Stunden	15,00 EUR
von mehr als 3 bis zu 6 Stunden	30,00 EUR
von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz)	45,00 EUR.

§ 3

Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

- (1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätig-



keiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.

- (2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Verrichtung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Zeitaufwand berechnet.
- (3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatzes 1 bleibt unberührt. Besichtigungen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen und die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
- (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 2 Abs. 3 nicht übersteigen.

#### § 4

##### Aufwandsentschädigung

- (1) Gemeinderäte und sonstige Mitglieder der Ausschüsse des Gemeinderats erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung. Diese wird gezahlt als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 15,00 EUR.

Bei mehreren unmittelbar aufeinander folgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld bezahlt. Der Anspruch auf Sitzungsgeld besteht nur dann, wenn ein Gemeinderat tatsächlich an den Sitzungen teilgenommen hat; zum Nachweis darüber werden Anwesenheitslisten geführt.

- (2) Die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten bei dessen Vertretung Ersatz des Verdienstausfalls nach § 2 Abs. 3. In besonderen Fällen außergewöhnlicher Inanspruchnahme der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters (zusammenhängende Vertretung länger als 3 Monate) erhält der Stellvertreter zusätzlich eine pauschale Entschädigung in Höhe von 100,00 EUR monatlich.
- (3) Das Sitzungsgeld nach Absatz 1 wird kumulativ aufgerechnet und 1/2-jährlich ausgezahlt. Die Aufwandsentschädigung nach Abs. 2 wird jeweils am Monatsende gezahlt.

#### § 5

##### Reisekostensatz

Bei Verrichtungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb des Gemeindegebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 2 Abs. 3 und § 4 einen Reisekostensatz für die entstandenen notwendigen Auslagen für Fahrtkosten, Wegstreckenentschädigung und Übernachtungskosten. Die Erstattung ist entsprechend §§ 4, 5 und 7 Sächsisches Reisekostengesetz (in der jeweils gültigen Fassung) begrenzt.

#### § 6

##### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 18.07.2010 in Kraft. Zugleich tritt die Satzung der Gemeinde Callenberg über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 29.06.2010 außer Kraft.

Callenberg, den 21.12.2010

Andreas Matthäi

#### **Hinweis:**

<sup>1</sup>Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

<sup>2</sup>Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen

Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

<sup>3</sup>Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen. <sup>4</sup>Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

## Öffentliche Bekanntmachung

### über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) i.V. mit § 78 Abs. 1 Pkt. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2010 an die Gemeinde Callenberg zu entrichten haben, hiermit festgesetzt. Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2011 zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2011 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitszeitpunkten entsprechend den zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheiden 2010 für Grundsteuer B bzw. 2004 für Grundsteuer A oder eines späteren Grundsteueränderungsbescheides, wie in dem Feld „Grundsteuer ab ...“ ausgewiesen, zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Grundsteueränderungsbescheide mitgeteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Callenberg, Falken, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Gemeindeverwaltung Callenberg eingegangen ist. Auch wenn Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung Callenberg erhoben wurde, ist die Steuer gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung fristgerecht zu entrichten.

Andreas Matthäi, Bürgermeister

## Flurbereinigung

Flurbereinigung: Reichenbach-Falken

Gemeinde: Callenberg

Landkreis: Zwickau

### Widmung öffentlicher Straßen

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung erlässt nachfolgende



## **Straßenrechtliche Verfügung:**

### **I. Plan**

Mit Bescheiden des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz vom 28.05.2003, AZ.: BL/12-A-8461.48-10/2003 und 13.08.2003, Az.: BL/12-A-8461.48-P14/03, wurde der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß § 41 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) genehmigt.

### **II. Widmung**

Die in den o.g. Plänen mit den Kennzahlen 116 017, 116 076 und 116 203 sowie 116 092, 116 114, 116 122, 116 165, 116 181 und 123 030 bezeichneten Wege werden gemäß § 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) als öffentliche Straße in Form eines öffentlichen Feld- und Waldweges im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 4. a) SächsStrG mit der Maßgabe gewidmet, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird. Diese erfolgte bereits am 17.11.2009.

Träger der Straßenbaulast für diese jeweils einheitlichen Wege ist die Gemeinde Callenberg.

### **III. Darstellung**

Die von dieser Verfügung betroffenen Wege sind in der beiliegenden Widmungskarte vom 05.11.2010 dargestellt, die Bestandteil dieser Verfügung ist. Im Einzelnen wird jeder von dieser straßenrechtlichen Verfügung erfasste Straßenzug gemäß § 6 StraBeVerzVO vom 04. Januar 1995 wie folgt beschrieben und ist demgemäß in das Bestandsverzeichnis der Gemeinde Callenberg für öffentliche Feld- und Waldwege einzutragen:

#### **1. Goldforstweg, MKZ 116 017**

Der Weg verläuft auf einer Länge von 1310 m über das Flurstück 1519 der Gemarkung Langenchursdorf und der Flurstücke 505/3, 344/4, 344/2 und 1521/1 der Gemarkung Falken von Süd nach Nord.

Anfangspunkt: Kreuzung „Verbindungsweg Goldforstweg und Plattenstraße“ auf Flurstück 344/4 Gemarkung Falken und „Weg über die Reichenbacher Höhe“

Endpunkt: Anbindung an Staatsstraße 248 auf Flurstück 1521/1 Gemarkung Langenberg

#### **2. Weg über die Reichenbacher Höhe, MKZ 116 076 und MKZ 116 203**

Der Weg verläuft auf einer Länge von 2430 m über die Flurstücke 323/1, 80/1, 349/4, 408, 391/5, 362/12, 390/1 und 380/1 Gemarkung Reichenbach, Flurstück 46 Gemarkung Waldenburger Oberwald und Flurstücke 448, 505/2, 446/1 und 344/4 Gemarkung Falken von West nach Ost.

Anfangspunkt: „Straße des Friedens“ Nr. 33

Endpunkt: „Goldforstweg“ und „Verbindungsweg Goldforstweg und Plattenstraße“ auf dem Flurstück 344/4 Gemarkung Falken

#### **3. Bahndammweg, MKZ 116 092**

Der Weg verläuft auf einer Länge von 930 m über das Flurstück 211/3 Gemarkung Reichenbach und die Flurstücke 392/15 und 410/5 Gemarkung Callenberg von Süd nach Nord.

Anfangspunkt: Grumbacher Straße auf dem Flurstück 412/5 Gemarkung Reichenbach

Endpunkt: ehemaliger Bahndamm Flurstück 382/15 Gemarkung Callenberg an der Grenze zu Flurstück 392/9 Gemarkung Callenberg

#### **4. Weg Baumgärtel, MKZ 116 114**

Der Weg verläuft auf einer Länge von 215 m über das Flurstück 258/1 Gemarkung Reichenbach von West nach Ost.

Anfangspunkt: An der Gartenanlage auf Flurstück 123/7 Gemarkung Obercallenberg

Endpunkt: Straße des Friedens K 7334

#### **5. Plattenstraße Falken, MKZ 116 122**

Der Weg verläuft auf einer Länge von 880 m auf den Flurstücken 344/2, 344/3 und 18/2 Gemarkung Falken von Südwest nach Nordost.

Anfangspunkt: „Verbindung Goldforstweg und Plattenstraße“ an der Grenze der Flurstücke 344/2 und 344/3 Gemarkung Falken

Endpunkt: Staatsstraße 254

#### **7. Weg Gabler-Oberwald, MKZ 116 165**

Der Weg verläuft auf einer Länge von 60 m auf dem Flurstück 489 Gemarkung Falken von Südwest nach Nordost.

Anfangspunkt: Am „Falkner Weg“ Flurstück 66 Gemarkung Waldenburger Oberland Flurstück 489 Gemarkung Falken

Endpunkt: „Grünweg Gabler“ Flurstück 489 Gemarkung Falken

#### **8. Verbindung Goldforstweg und Plattenstraße, MKZ 116 181**

Der Weg verläuft auf einer Länge von 340 m auf den Flurstücken 344/4, 344/2 und 344/3 Gemarkung Falken und dem Flurstück 40/1 Gemarkung Oberwald von West nach Ost.

Anfangspunkt: „Goldforstweg“ und „Weg über die Reichenbacher Höhe“ im Flurstück 344/4 Gemarkung Falken

Endpunkt: „Plattenstraße Falken“ im Flurstück 344/4 Gemarkung Falken

#### **9. Grünweg Gabler, MKZ 123 030**

Der Weg verläuft auf einer Länge von 510 m auf den Flurstücken 494/1, 493a, 493, 493b und 489 Gemarkung Falken und dem Flurstück 172/6 Gemarkung Langenberg von Südwest nach Nordost.

Anfangspunkt: Weg „Gabler-Oberwald“ im Flurstück 489 Gemarkung Falken

Endpunkt: „Reinhard-Rau-Siedlung“

### **IV. Hinweise**

1. Die Verfügung mit der zugehörigen Karte wird der Gemeinde Callenberg übersandt mit der Bitte, diese zusammen mit der Verkehrsübergabe öffentliche Bekanntmachung bekannt zu machen (§ 6 Abs. 4 S. 3 SächsStrG).
2. Die Gemeinde Callenberg wird ersucht, dass die so gewidmeten Straßen in das Bestandsverzeichnis für öffentliche Feld- und Waldwege aufgenommen werden.

### **Gründe:**

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, ist zur Widmung der in einem Flurbereinigungsverfahren zu errichtenden öffentlichen Straßen und Wege gemäß § 41 Abs. 5 S. 1 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2 Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsverfahren (AGFlurbG), § 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1 SächsStrG sachlich zuständig. Die örtliche Zuständigkeit folgt aus § 1 SächsVwVfG, § 3 Abs. 1 Nr. 1 VwVfG i. V. m. § 3 Nr. 10 Sächsisches Kreisgebietsneugliederungsgesetz (SächsKrGebNG).

Die Voraussetzungen für die Widmung der plangenehmigten Maßnahmen liegen vor, da die Eigentümer aller Grundstücke zur Widmung der o.g. Maßnahmen zu einem öffentlichen Feld- und Waldweg zugestimmt haben, die durch diese Maßnahme in Anspruch genommen werden, soweit nicht die Gemeinde Callenberg selbst Grundstückseigentümerin ist. Die Zustimmung der Gemeinde Callenberg zur Übernahme der Straßenbaulastträgerschaft für die so gewidmeten öffentlichen Feld- und Waldwege liegt vor und folgt im Übrigen aus § 42 Abs. 2 FlurbG, § 9 S. 2 AGFlurbG.

### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Zwickau, Robert-Müller-Str. 4-8, 08056 Zwickau oder einer anderen in der Anlage aufgeführten Dienststelle des Landkreises Zwickau eingelegt werden.

Stark, Amtsleiterin



## Ausschreibung

Die Gemeinde Callenberg schreibt folgende Grundstücke zum Verkauf aus:

**Liegenschaft:** Teilfläche des Flurstücks 545 a Gemarkung Langenchursdorf (Vermessung erfolgt noch)  
**Lage:** Waldenburger Str. (gegenüber Simmel-Einkaufsmarkt)  
**Grundstücksgröße:** ca. 580 m<sup>2</sup>  
**Objektbeschreibung:** unbebautes Grundstück  
**Belastungen:** keine  
**Mindestgebot:** 27,00 EUR/m<sup>2</sup> (Bodenrichtwert)

**Liegenschaft:** Flurstück 92/7 Gemarkung Langenchursdorf  
**Lage:** Waldenburger Str. (neben Simmel-Einkaufsmarkt)  
**Grundstücksgröße:** 785 m<sup>2</sup>  
**Objektbeschreibung:** unbebautes Grundstück  
**Belastungen:** keine  
**Mindestgebot:** 21.195,00 EUR

Angebote mit Angaben zur geplanten Nutzung sind **bis zum 04.02.2011** zu richten an (geschlossener Umschlag mit Kennzeichnung):

Gemeinde Callenberg, Bürgermeister Herrn Matthäi,  
 Rathausstraße 40, 09337 Callenberg

Besichtigung nach Terminvereinbarung bei Frau Müller unter Telefon 03723 6999631 möglich.

Andreas Matthäi  
 Bürgermeister

Abfluss behindern. Gefrieren die Schneemassen bei eintretendem Frost, wird das Abflussprofil über längere Zeit eingengt. Dies wiederum kann zu Hochwasser führen.

### Info zum Sächsischen Umweltpreis 2011

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft vergibt seit 1996 den Sächsischen Umweltpreis. Für das Jahr 2011 ist der Preis mit insgesamt 50.000,00 EUR dotiert. Bewerbungen dafür können bis zum **15.03.2011** eingereicht werden. Der Preis soll herausragende Leistungen für den Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen sowie für Naturschutz würdigen. Den Teilnahmebogen sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.smul.sachsen.de/umweltpreis](http://www.smul.sachsen.de/umweltpreis).

### Neuigkeiten der Projektgruppe DSL / Breitband

Die Projektgruppe traf sich am 15.12.2010 zum zweiten Mal in diesem Jahr und beriet über die Bereitstellung von Breitbandverbindungen über die bestehenden Kabelanlagen / Antennengemeinschaftsanlagen im Gemeindegebiet. Dabei konnte sie die Analyse der Firma TKI mbH, Chemnitz als Grundlage nutzen. Für die Ortsteile Callenberg, Falken, Langenberg und Meinsdorf soll in die zweite Phase der Fördermöglichkeiten eingestiegen werden, falls die Gemeinde die finanziellen Mittel dafür bereitstellen kann. Für die Ortsteile Grumbach, Reichenbach und Langenchursdorf besteht Gesprächsbedarf, da dort über die Kabelanlagen / Antennengemeinschaftsanlagen eine Breitbandversorgung angeboten wird bzw. in Aussicht ist.

### Blutspendetermine:

am Dienstag, den 18.01.2011, von 15.30 bis 19.00 Uhr  
 im ehem. Gemeindeamt Callenberg, Hauptstraße 73  
 oder

am Freitag, den 28.01.2011, von 15.30 bis 19.00 Uhr  
 in Langenchursdorf, ehem. Turnhallengaststätte

### Tag der offenen Tür erneut samstags

Der Tag der offenen Tür an der Sachsenring-Mittelschule Callenberg/Hohenstein-Ernstthal findet zum zweiten Mal an einem Samstag statt. Am 22. Januar 2011 lädt das Hüttengrundteam alle interessierten Bürger zur Besichtigung der Bildungseinrichtung ein. Innerhalb von drei Stunden gibt es wieder die Möglichkeit, sich ein Bild vom Leben und Lernen an der Schule zu machen. Nach der erfolgreichen Wochenendpremiere im Januar 2010 verspricht man sich auch diesmal eine große Besucherresonanz. Wie im vergangenen Jahr wird erneut das Projekt „Neue Schule“ im Mittelpunkt stehen, diesmal aber mit der Gewissheit des Baubeginns im laufenden Schuljahr.

Termin:

Samstag, 22. Januar 2011 Zeit: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
 Programm:

- Projekt Schulneubau
  - Rundgänge durch die beiden Schulgebäude
  - Gespräche mit Vertretern von Schülern und Lehrern sowie  
 Direktion und Kommunen
  - Kulturelle Darbietungen
  - Präsentation von Schülerarbeiten und Unterrichtsfächern
- Ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot wird dafür sorgen, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Andreas Rabe

### „Nickel in Callenberg – Meilenstein der Dorfgeschichte“

Am 22.01.2011 findet in der Gaststätte „Alte Schule“ in Callenberg ein Vortrag mit Herrn Gerd Helbig vom ALT HALT Hohenstein-Er. statt. Beginn der Veranstaltung ist 14 Uhr. Danach besteht die Möglichkeit, noch ein gemütliches Kaffeetrinken in der „Alten Schule“ einzunehmen.

B. Meier, HALT e.V.

## Kurz berichtet - Rathaus:

### Räum- und Streupflicht:

Die Eigentümer haben die Pflicht, bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet ist. Bei Grundstücken, die an eine Straße grenzen, ist zwingend zu beachten, dass der Schnee auf keinen Fall auf die Fahrbahn geschippt werden darf. Dies würde eine Gefahr für den fließenden Verkehr darstellen.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeberäumung des Gehweges verpflichtet. In den Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in den Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen. Eine Schneeberäumung hat in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu erfolgen.

Wir bitten hiermit um Beachtung und ordnungsgemäße Durchführung.

### Geräumter Schnee gehört nicht in die Gewässer 2 Ordnung (Bäche)

Wir appellieren an alle Einwohner der Gemeinde, geräumten Schnee (egal ob Streusalzbelastet oder nicht) nicht in Bäche oder auf Gewässerböschungen zu lagern bzw. zu entsorgen. Der Schnee kann sich an Brücken und Wehren anstauen. Bei Tauwetter und damit verbundener höherer Wasserführung können diese Ablagerungen den





## NICHTAMTLICHER TEIL

# Jahresrückblick 2010

### Januar:

- 06.01. Schulhort erhält neue Möbel (Schränke, Spinde, Regale) und eine neue Küche  
07.01. „Sternsinger“ besuchten das Rathaus in Falken

### März:

- 05.03. Jahreshauptversammlung der 5 Ortsfeuerwehren und 5 Ortsjugendfeuerwehren der Gemeinde im Hotel und Landgasthof „Beierlein“ im OT Reichenbach

### April:

- 04.04. 90 Jahre Kleintierzüchterverein Langenberg e.V.  
23.04. Kreisfeuerwehrverbandstreffen der Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung  
24.04. Bauernmarkt im OT Langenchursdorf  
26.04. der Gemeinderat beschließt die Einsetzung des Kameraden Wolfgang Schindler zum Gemeindeführer mit Wirkung ab 27.04.2010  
30.04. Traditionsfeier in allen Ortsteilen der Gemeinde Callenberg

### Mai:

- 04.-05. Juni Abschluss der Projektwoche der Grundschule „Schule macht Zirkus – Traumzauberzirkus Rolandos“  
28.-29.05. Sportfest des LSV Langenberg e.V.  
29.05. Jubiläum der FF Langenberg (125 Jahre)/ Meinsdorf (70 Jahre) mit Schauübung der FF, Kindernachmittag, Blasmusik, Abendprogramm und zünftigem Frühschoppen. Ausgestaltung der FF Langenberg /Meinsdorf mit Unterstützung des Fördervereins.

### Juni:

- 06.06. Heinz Krümmer verstorben  
10.06. 15.00 Uhr Abschlussübung der Kinderfeuerwehr und gemütlicher Ausklang des Schuljahres  
11.-12.06. Dorffest im OT Callenberg  
26.06. Schützenfest im OT Grumbach

### Juli:

- 06.07. Brand eines Papiercontainers an der Grundschule  
10.07. Veranstaltung 15 Jahre „Clubhaus“ des JC Callenberg e.V.  
16.-18.07. FF Reichenbach zur Sicherstellung der GP-Veranstaltung auf dem Sachsenring vertreten  
26.07. Besuch des Landrates Herr Dr. Scheurer in Callenberg, Besichtigung des Kita-Neubaus und der Baustelle FF Callenberg  
31.07. Gartenfest des Feuerwehrverein Falken e.V.  
31.-01.08. Rassekaninchen-Jungtierschau im OT Langenberg

### August:

- 01.08. „Wir spenden für Maurice“ – gemeinsame Spendenaktion des Callenberger Sportvereins 1912 e.V. und der SG Chursbachtal e.V.  
13.-15.08. Sommerfest der SG Chursbachtal e.V.  
13.-14.08. Kiefernbergfest im OT Grumbach  
17.08. Brandschutzübung in der Kita Falkenhorst, OT Falken  
21.08. Tierheimfest im OT Langenberg  
23.08. der Gemeinderat beschließt die Schließung des Jugendclub-Gebäudes im OT Langenberg

### September:

- 03.-05.09. Sommerlager der JFF auf Gelände der FF Langenchursdorf, Besuch des Freizeitparks Plohn  
04.09. Ritterfest im OT Langenchursdorf  
23.09. Mit Wirkung vom 23.09.2010 wurden Kamerad Jörg Unger und Kameradin Uta Horbank zu Leitern der Kinderfeuerwehr berufen. Das Ganztagsangebot Kinderfeuerwehr geht Dank des Einsatzes der beiden Kameraden weiter.

### Oktober:

- 02.10. 20 Jahre Gartenverein „Erholung“ e.V. im OT Callenberg  
09.10. Ein Nachmittag rund ums Nickelerz / Veranstaltung der KBR und des Arbeitslosentreffs Hohenstein-Er. e.V.  
23.10. Vereinskongress der Callenberger Vereine  
30.10. Übungseinsatz der Ortsfeuerwehren zur Festigung der Zusammenarbeit der einzelnen Wehren auf der Langenberger Höhe

### November:

- 09.11. Kameradin Birgit Köhler wird zum Ehrenmitglied der FF Callenberg ernannt  
13.11. Ehrung verdienter Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr zum 25., 40. und 50. Dienstjubiläum durch den Landkreis u. den Feuerwehrverband  
24.11. 100 Jahre Kleintierzüchterverein Callenberg/Reichenbach u. Umgebung e.V.  
25.11. am 25.11. besuchte der Bürgermeister mit allen Kindern der Kinderfeuerwehr das Polizeirevier Hohenstein - Er.  
27.11. Weihnachtsbummel im OT Langenchursdorf  
28.11. „Anschieben der Pyramide“ im OT Grumbach

### Dezember:

- 04./05. Pyramidenfest im OT Reichenbach  
08.12. Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Callenberg  
09.12. 10 Jahre Kulturelle Begegnungsstätte im OT Reichenbach  
11.12. Bekanntmachung der geänderten Feuerwehr-Entschädigungssatzung im Amtsblatt der Gemeinde  
11.12. Weihnachtsfeier der Jugend - FF  
14.12. 55 Jahre Kleingartenverein „Oberwald“ im OT Reichenbach



### In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Februar 2011 unserer Gemeinde ist der 28.01.2011. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt Februar 2011 ist der 12.02.2011. Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an:  
TNT Post Direktwerbung Ost GmbH, Tel.: 03722/524215 oder layout und design Niederfrohna, Tel.: 03722/85679

### Baurückblick 2010

Im zurückliegenden Jahr wurden folgende Baumaßnahmen abgeschlossen:

- Brandschutzertüchtigung der Kita Langenchursdorf (ca. 110.000 EUR)
- Sanierung und Deckenstabilisierung in der Kita Falken (ca. 150.000 EUR)
- Erweiterung der Hortfläche in der Grundschule Langenberg (ca. 20.000 EUR)
- Einbau von neuen Innentüren im Wohnblock Altenburger Str. 10 b-e (ca. 40.100 EUR)
- Sanierung und Entschlammung des Anlagenteiches in Callenberg (ca. 40.000 EUR)
- Grundhafter Ausbau der Straße an der neuen Kita in Callenberg (ges. ca. 130.000 EUR)
- Grundhafter Ausbau der Dorfstraße in Meinsdorf (ges. ca. 320.000 EUR)

Nachfolgend benannte Baumaßnahmen wurden begonnen und werden 2011 beendet:

- Neubau der Kita Callenberg
- Umbau ehemaliger Getränkehandel „Müller“ Callenberg zum Gebäude der FF Callenberg
- Grundhafter Ausbau der Straße „Am Mühlgrund“
- Grundhafter Ausbau der Straße „An der Katze“
- Grundhafter Ausbau der Straße „Heideweg“, 2. Bauabschnitt

### Einwohnerstatistik der Gemeinde Callenberg Gegenüberstellung der Jahre 2009/ 2010

	Stichtag 31.12.2009	Stichtag 31.12.2010	Diff.
Gesamt (Hauptwohnsitz)	5377	5356	- 21
OT Callenberg	1322	1316	- 6
OT Falken	627	619	- 8
OT Grumbach	313	315	+ 2
OT Langenberg	677	690	+23
OT Langenchursdorf	1400	1382	- 18
OT Meinsdorf	276	282	+ 6
OT Reichenbach	762	752	- 10
Zuzüge	158	120	- 38
Wegzüge	191	131	- 60
Geburten	49	44	- 5
Sterbefälle	60	48	- 12

### Umweltamt

#### Information über die Anpassung der Abwasserbehandlung an den Stand der Technik, alte Rechte vor 1991

- Die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer - Grundwasser oder Oberflächen-gewässer - bedarf nach dem Wasserhaushaltsgesetz einer wasserrechtlichen

Erlaubnis. Eine Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn eine Reinigung nach dem Stand der Technik erfolgt. Dies gilt für Neueinleitungen. Der Stand der Technik bei Abwassereinleitungen ist eingehalten, wenn die Reinigung voll-biologisch erfolgt.

- Für Altanlagen, die noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, gilt, dass diese bis spätestens dem 31. Dezember 2015 zu sanieren sind. Darauf wurde bereits in zahlreichen Veröffentlichungen hingewiesen.
- In der Regel wurden die von der Unteren Wasserbehörde ab 1991 erteilten wasserrechtlichen Erlaubnisse befristet für einen bestimmten Zeitraum erteilt. Die Inhaber einer solchen Erlaubnis werden hiermit aufgefordert, den Fristablauf zu kontrollieren. Sollte die Erlaubnis bereits verfristet sein oder in Kürze ablaufen, so ist bei der Unteren Wasserbehörde, Landratsamt Zwickau, 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, ein Antrag auf Gestattung der Abwassereinleitung in das Gewässer zu stellen.
- Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hatte die Inhaber alter Gewässerbenutzungsrechte öffentlich im Amtsblatt Nr. 52 vom 27. Dezember 2001 aufgefordert, diese alten Rechte und Befugnisse binnen einer Frist von drei Jahren nach Bekanntgabe der Aufforderung zur Eintragung in das Wasserbuch anzumelden. Hierbei handelt es sich unter anderem um wasserrechtliche Nutzungsgenehmigungen, die nach den DDR-Wasser-gesetzen erteilt worden sind und noch heute Gültigkeit besitzen.
- Alte Rechte und alte Befugnisse, die bis zum Ablauf der Frist, also bis zum 27. Dezember 2004 weder bekannt geworden, noch angemeldet worden sind, erlöschen zehn Jahre nach Bekanntmachung dieser Aufforderung. Demzufolge besteht für alle die Gewässerbenutzungen (z. B. Abwassereinleitungen), für die kein altes Recht angemeldet wurde und die der Behörde nicht bekannt sind, ab dem 28. Dezember 2011 keine Erlaubnis mehr. Die Abwassereinleitung in ein Gewässer ohne gültige wasserrechtliche Erlaubnis stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
- Die Inhaber einer wasserrechtlichen Nutzungsgenehmigung, für die kein Alt-recht angemeldet wurde, werden aufgefordert, bei der Unteren Wasserbehörde einen neuen Antrag zu stellen, wenn die Abwassereinleitung in ein Gewässer über den 28. Dezember 2011 hinaus erfolgen soll. Bei der Antragstellung auf wasserrechtliche Erlaubnis ist gegenüber der Unteren Wasserbehörde die Frist zu benennen, bis wann der Stand der Technik bei der Abwasservorbehandlung hergestellt wird.
- Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Sanierungspflicht bis zum 31. Dezem-ber 2015 für die Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, für alle Betreiber von derartigen Kläranlagen besteht.
- Der Freistaat Sachsen fördert die Umrüstung und den Ersatz der Kleinkläran-lagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen. Die Förderung ist bei dem jeweiligen Abwasserzweckverband zu beantragen.

### Dank für eine gelungene Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Callenberg

Am 08.12.2010 folgten der Einladung unseres Bürgermeisters Herrn Matthäi zur Weihnachtsfeier ca. 160 Seniorinnen und Senioren aus fast allen Ortsteilen unserer Gemeinde.

Das vom Schulchor mit 55 Kindern unter der Leitung von Frau Streubel dargebotene Programm erfreute sichtlich unsere Gäste.

Der sehr schöne Nachmittag im weihnachtlich dekorierten Gasthof Falken war mit vielen Gesprächen und zünftiger Musik der Lungwitztaler Blasmusikfreunde viel zu schnell vorbei, denn nach dem Abendessen wartete schon der Bus, um unsere Gäste sicher nach Hause zu bringen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Schulchor der Grundschule Callenberg im OT Langenberg, den Lungwitztaler Blasmusikfreunden, an das Busunternehmen Winkler aus Meinsdorf, dem Team vom Gasthof Falken, den fleißigen „Wichtelgeschenkeproduzenten“ vom Halt e.V., den Bauhofmitarbeitern, die mit einer extra Portion Streusalz den einsetzenden Schneeregen nicht zu einer Gefahr für unsere abreisenden Gäste werden ließen und natürlich dem Hauptamt für die Organisation und dem Bürgermeister für seine schöne Rede.

Redaktion



## Auf Grund vieler Anfragen drucken wir hier als Auszug die Geschichte aus der Weihnachtsansprache unseres Bürgermeisters ab:

*...Es war einmal eine kleine Insel, mit sieben Bergen, weit draußen auf dem Meer. In den Tälern und auf den Bergen der Insel lebten ganz viele verschiedene Gefühle. Nämlich das Glück, die Traurigkeit, das Wissen, der Hochmut und noch viel, viel mehr. Sehr lange ist das Leben auf der Insel ganz ruhig verlaufen. Es haben alle Gefühle schön zusammengelebt und sind gut miteinander ausgekommen. Jedes Gefühl hat ab und zu mal ein kleines bisschen dominiert. Manchmal war's das Pech, ein andermal das Glück oder auch der Hochmut. Aber am wichtigsten auf der Insel sind die Liebe und die Achtung gewesen. Beide haben es nämlich verstanden, nicht dominant zu wirken, sondern ergänzend zu allen anderen Gefühlen. Eines Tages hat die Gefühle auf der Insel die Meldung erreicht, dass die Insel bald sinken werde, alle Gefühle müssten flüchten. Es sind sofort alle Gefühle an die Arbeit gegangen, um sich Boote für die Flucht zu bauen. Nur die Liebe und die Achtung sind nicht dazu gekommen, ein Boot zu bauen. Sie waren viel zu fest mit sich selbst beschäftigt und wollten die Warnung einfach nicht wahrhaben.*

*Eines Tages war es dann soweit und die Insel ist gesunken. Das Glück, die Traurigkeit, der Hochmut, das Wissen und alle anderen Gefühle haben die Insel auf ihren Booten verlassen. Nur die Liebe und die Achtung haben bis zum letzten Moment nicht weggehen wollen, denn sie hofften noch immer, dass die Insel mit den sieben Bergen nicht untergeht.*

*Aber als die Insel dann wirklich sank, fingen die Liebe und die Achtung an, um Hilfe zu rufen.*

*Da kam der Reichtum mit seinem Boot vorbei und die Liebe hat gefragt: „Reichtum, kannst Du uns mitnehmen auf die nächste Insel? Wir gehen sonst unter.“ Der Reichtum aber hat geantwortet: „Tut mir Leid, aber auf meinem Boot hat es vor lauter Gold und Geld keinen Platz für Euch.“ Kurze Zeit später ist der Hochmut vorbeigesegelt und die Liebe und die Achtung haben es noch einmal versucht: „Hochmut, nimm uns bitte mit, wir gehen sonst unter.“ Der sagt aber: „Es tut mir Leid, aber ich will Euch nicht mitnehmen, Ihr seid so nass, Ihr würdet nur mein schönes Boot ruinieren.“ Auch bei der Traurigkeit hatten die Liebe und die Achtung kein Glück. Die war so traurig, dass sie lieber alleine weiter segeln wollte und sogar das Glück ist an der sinkenden Liebe und der sinkenden Achtung vorbeigesegelt, ohne die beiden zu beachten. Das Glück war so glücklich, dass es ein Boot für die Flucht hatte, dass es die Hilferufe der Liebe und der Achtung gar nicht hörte.*

*Da haben nun die Liebe und die Achtung nicht mehr weitergewusst und haben sich mit dem Gedanken beschäftigt, dass sie wohl nun untergehen werden.*

*Plötzlich aber hörten sie eine Stimme: „Kommt Ihr Zwei, steigt ein, ich nehme Euch mit und bring Euch auf die nächste Insel!“ Da waren die Liebe und die Achtung froh, dass jemand Erbarmen hatte und sie nicht untergehen mussten. An Land haben die beiden sich so gefreut, dass sie in Sicherheit waren und dabei ganz vergessen, zu fragen, wer ihr heimlicher Retter war.*

*Sie haben plötzlich gemerkt, dass sie ihrem Retter viel zu verdanken hatten, denn bei der nächsten Welle wären die Liebe und die Achtung für immer untergegangen. Plötzlich kam das Wissen vorbei und die Liebe hat die Gelegenheit ergriffen und das Wissen gefragt: „Wissen, weißt Du, wer uns gerettet hat?“ Das Wissen sagte: „Ja, die Zeit hat Euch gerettet.“ Da waren die Liebe und die Achtung froh, endlich zu wissen, wer der heimliche Retter war und bei wem sie sich bedanken mussten. Die Achtung fragte das Wissen: „Wissen, warum hat gerade die Zeit uns gerettet?“ Das Wissen hat nur liebevoll gelacht und gesagt: „Weil nur die Zeit verstehen kann, wie wichtig die Liebe und die Achtung im Leben sind!“*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen mit allen „Gefühlen“ frohe Weihnachten, einen angenehmen Jahreswechsel. Vielen Dank!*

### Die Seniorenweihnachtsfeier am 8. Dezember 2010 im Gasthof Falken war ein voller Erfolg

Ich möchte mich, ich denke im Namen aller Senioren, einmal recht herzlich bei dem Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und bei Allen, die zum Gelingen

der Weihnachtsfeier beigetragen haben, bedanken.

Ein besonderes Dankeschön an die Chorleiterin Isa Streubel, den Blasmusikanten, an Judita Petzold für die Organisation, beim „HALT“ für seinen kleinen Weihnachtsmarkt. Ein großes Lob an das Ehepaar Esche und seinem Team vom Gasthof Falken für die schöne Dekoration und die gute Bewirtung.

Christine Beyer

### Weihnachtsmann trotz Winterchaos

Schnee und Glätte sorgten für Busausfall und keinen regulären Unterricht.

Aber der gute Weihnachtsmann kämpfte sich durch Schnee und Eis, um die wenigen Kinder, die am 22.12.10 in der Schule betreut wurden, zu besuchen. Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier überreichte er Süßigkeiten für alle und Geschenke für die Hortkinder. Kinder, Lehrer und Erzieher bedanken sich recht herzlich bei dem Weihnachtsmann und dem „Förderverein der Grundschule und des Hortes der Gemeinde Callenberg e.V.“. Wir wünschen allen Schülern, Eltern und Angehörigen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.

das Lehrerkollegium, das Team der Schulhortes sowie alle technischen Mitarbeiter der Grundschule Callenberg im OT Langenberg

### Nachwuchsteams wurden reich beschenkt

Zur Weihnachtsfeier der Bambinis und der F-Jugend der SG Chursbachtal hielt Abteilungsleiter Frank Haupt eine große Überraschung für die jungen Fußballer bereit. Sponsor Ulf Spindler vom Container-Service Spindler aus Limbach-Oberfrohna hat für den gesamten Nachwuchsbereich der Abteilung Fußball einen VW-Bus zur Verfügung gestellt, der an diesem Tag feierlich übergeben wurde. Mit dem Bus werden die Kinder zum Training gefahren. Natürlich wird er auch an den Spieltagen zum Einsatz kommen. Insgesamt fünf Nachwuchsmannschaften werden sich in die Nutzung des Fahrzeugs hineinteilen. „Das ist ein bedeutender Tag für unseren gesamten Nachwuchsbereich. Dieses Engagement bestätigt nicht zuletzt auch den tollen Einsatz unserer ehrenamtlichen Trainer und Betreuer, die Woche für Woche mit insgesamt rund 70 Kindern verschiedener Altersklassen arbeiten“, erklärte Frank Haupt.

Nico Jeschar

### Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert Veranstaltungen Januar / Februar 2011

**Donnerstag, 27. Januar 2011, 09.00 – 12.00 Uhr**

Der Arbeitslosentreff „Halt“ berät Sie:

- alles zu „Harz IV“ und Arbeitslosigkeit
- Ausfüllen von Anträgen
- Bewerbungsunterlagen u. ä.

**Donnerstag, 27. Januar 2011, 19.00 Uhr**

Hobbyabend für Jung und Alt  
**Sonnabend, 05. Februar, 14.00 – 17.00 Uhr**  
Nickelerztagebauausstellung geöffnet

- mit kompetentem Ansprechpartner (siehe Ausstellung)

**Dauerausstellung:**

„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur

Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“

**Achtung ab 17. Januar 2011 geänderte Öffnungszeiten der Ausstellungen!!!**

Dienstag 09.30 – 14.00 Uhr

Donnerstag 09.30 – 14.00 Uhr

Jeweils am 1. Sonnabend im Monat ist die Dauerausstellung zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Für Erläuterungen und Fragen steht ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.



### Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein

**Callenberg, Hauptstraße 73 (ehemals Rathaus)**

**Telefon:** 037608/16170

**Öffnungszeiten:** Montag - Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr

**Unser Service für Sie:**

**Annahme von Änderungsarbeiten**

**Kopierarbeiten (0,10 EUR/Kopie)**

Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, die Räume des Frauenzentrums in Callenberg für Ihre familiären Feierlichkeiten zu mieten. Die Bibliothek in unserer Einrichtung kann täglich zu den Öffnungszeiten gern besucht und genutzt werden.

**Veranstaltungsplan:**

26.01.2011 14.00 Uhr Handarbeitsnachmittag

09.02.2011 14.00 Uhr Handarbeitsnachmittag

Änderungen vorbehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Ihr Team vom Frauenzentrum*

### Die Kirchgemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag 16.01. 09.00 Uhr Gottesdienst in Callenberg  
Donnerst. 20.01. 19.30 Uhr Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg

Sonnab. 22.01. 19.30 Uhr Ehepaarkreis (Ort bitte im Pfarramt erfragen)  
Sonntag 23.01 10.15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Taferinnerung und Kindergottesdienst in Grumbach

Dienstag 25.01. 19.30 Uhr Frauendienst in Grumbach  
Sonntag 30.01. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Taferinnerung und Kindergottesdienst in Callenberg

Dienstag 01.02. 19.30 Uhr Gemeindeabend in Reichenbach  
Donnerst. 03.02. 19.30 Uhr Gemeindebibelabend in Callenberg  
Sonnab. 05.02. 09.30 Uhr Kinderkreis in Callenberg  
Sonntag 06.02. 09.00 Uhr Gottesdienst in Grumbach  
Dienstag 08.02. 19.30 Uhr Frauendienst in Callenberg  
Sonntag 13.02. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Callenberg

Die Gottesdienste in Callenberg finden im Kirchgemeindesaal, Hauptstraße 51 statt.

**Feste Termine:**

Kurrende: montags 15.45 Uhr  
Junge Gemeinde: montags 18.30 Uhr  
Chor: mittwochs 19.30 Uhr  
Volleyball sonntags 17.30 Uhr (in der Turnhalle)

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg, Hauptstr. 50: donnerstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Tel.: 037608/21719, Fax.: 037608/15123

E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

ANZEIGE

Bestattungen  
**Amoroso**  
Inh. Martina Spindler  
Johannisplatz 4/2 in Limbach-Oberfrohna  
 **03722-85626**  
Tag und Nacht dienstbereit, auch Hausbesuche!  
[www.amoroso-bestattungen.de](http://www.amoroso-bestattungen.de)

### Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/ Langenberg lädt Sie herzlich ein

Montag	17.01.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Sonntag	23.01.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
		10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Mittw.	26.01.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
Samstag	29.01.	09.30 Uhr	Kindervormittag in Langenchursdorf
Sonntag	30.01.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Falken
Montag	31.01.	14.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg
		19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Donnerst.	03.02.	14.00 Uhr	Frauendienst in Langenchursdorf
Sonntag	06.02.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenberg
		10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf
Mittw.	09.02.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
		19.30 Uhr	Offener Gesprächskreis in Langenchursdorf
Sonntag	13.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Falken
Montag	14.02.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Sonntag	20.02.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
		10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg

**Feste Zeiten und Termine:**

Dienstag: 15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Langenberg  
18.30 Uhr Junge Gemeinde in Langenchursdorf  
Mittwoch: 20.00 Uhr Flötenkreis bei Kantorin Uhlmann  
Donnerstag: 19.30 Uhr Chorstunde in Langenchursdorf

Christenlehre in Langenchursdorf:

1.-4. Klasse 14 - täglich samstags 09.30 Uhr

nächste Termine: 18.12.; 08.01.11

5. und 6. Klasse, dienstags 15.45 Uhr

Konfirmandenunterricht in Falken

Klasse 8 montags 16.30 Uhr

Klasse 7 montags 17.30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo, Mi, Do 09.00 -13.00 Uhr

Di 14.00 -17.00 Uhr

*Pfarramt Langenchursdorf*

### Der RG & RK-Zuchtverein Langenchursdorf u. U. e.V. informiert

Werte Zuchtfeunde,

unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes findet am Donnerstag den, 20.01.2011 in der Gaststätte „Erholung“ in Langenchursdorf statt. Beginn: 19.30 Uhr, Interessenten sind herzlich willkommen.

Die Festveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Vereins findet am 12.02.2011 im Sportlerheim in Callenberg statt. Beginn: 18.30 Uhr

*Der Vorstand*

### Schüler zum Lesen verlocken

**Lesetag an der Sachsenring-Mittelschule**

Bereits zum vierten Mal fand seit dem Bestehen unserer Sachsenring-MS am 06.12.10 ein Lesetag für alle Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 statt. Ziel sollte es sein, die Schüler mithilfe von verschiedensten Angeboten zum Lesen zu „verlocken“, d.h., ihnen zu zeigen, dass Lesen von Texten durchaus spannend und interessant sein kann. Dies geschah vor allem dadurch, dass die Mädchen und Jungen in den einzelnen Klassenstufen sehr abwechslungs- und variantenreich an literarische Texte herangeführt wurden. Dabei arbeiteten alle Kollegen Hand in Hand, denn ein sicherer Umgang mit Texten ist ein Arbeitsschwerpunkt, der alle Unterrichtsfächer betrifft.



Die Kinder der Klassen fünf hatten Gelegenheit, ihren Mitschülern eines ihrer Lieblingsbücher vorzustellen. Dies gelang durch das Vorlesen eines kleinen Textausschnittes. Im Anschluss daran wurde gemeinsam ein „Bücherwurm“ gebastelt, der dann einen Platz im Klassenzimmer erhielt und die Vielfalt der Lieblingslektüre veranschaulicht. Den Klassen 6 stattete Autor Günter Saalman einen Besuch ab. Er stellte einige Auszüge aus seinen erfolgreichen Kinder- und Jugendbüchern vor. Außerdem erfuhren die Schüler, wie aufwändig der Weg vom Schreiben eines Manuskriptes bis zur Fertigstellung eines Buches ist.

Lesen auf eine etwas andere Art lernten die Schüler der Klassen 7 kennen. Ein Schauspieler und ein Dramaturg der Städtischen Theater Chemnitz konfrontierten die Schüler mit dem Thema „Mobbing und Gewalt“ in einem Klassenzimmerstück. Sie zeigten, wie Texte zu diesem brisanten Thema dramaturgisch umgesetzt werden können. Kriminalistisches stand im Mittelpunkt bei den Jugendlichen der Klassen 8. Kurze Kriminalgeschichten, Rätselkrimis sowie Begriffe rund um dieses Thema bildeten den Schwerpunkt des Programms.

Etwas besinnlicher ließen es die Jugendlichen der neunten Klassen angehen. Unter dem Motto „Gedichte sind wie Fensterscheiben“ beschäftigen sie sich mit unterschiedlichsten lyrischen Texten und konnten ihr Talent auf diesem Gebiet unter Beweis stellen.

Ziel war es, einen ansprechenden eigenen Lyrikhefter zu gestalten. Ein Buch-Film-Vergleich war Gegenstand der Arbeit in den Klassen 10.

Nach dem Kennen lernen von Auszügen des Buches „Wüstenblume“ der Autorin Waris Dirie, verglichen die Schüler die filmische Umsetzung mit dem Buchinhalt und konnten feststellen, dass ein Buch mitunter viel sensibler und tiefgründiger Gedanken und Gefühle von Personen aufzeigen kann.

Gabi Hetzel /  
Fachbereich  
Deutsch

## Reisebericht von Kati Auerswald

Am 14.12.10 hielt Kati Auerswald im Grumbacher Feuerwehrhaus einen Vortrag über ihre 3-jährige Tour durch Australien, Neuseeland, Indonesien und Südostasien. Mit faszinierenden Bildern, ausgewählt aus 11.000 Aufnahmen und Videoeinspielungen, zeigte Frau Auerswald, wie sie auf ihrer abenteuerlichen Reise das Leben meisterte. In der fremden Wildnis - oft ganz allein - mit Auto, Kanu oder zu Fuß durchquerte sie diese Länder. Es war spürbar, wie beeindruckend die fremden Kulturen auf sie waren. Dieser Vortrag war ein großartiges Erlebnis und wird mit Sicherheit auch den Gästen in guter Erinnerung bleiben.

Gerhard Rost

Alles unter:  
**WWW.U18WM2011.DE**

### SPIELPLAN / GAME SCHEDULE

CRIMMITSCHAU A		DRESDEN B	
GRUPPE / GROUP		GRUPPE / GROUP	
14.04.2011	RUS #1 SVK SUI #3 USA	FIN #2 NOR CZE #4 SWE	
15.04.2011	SVK #5 USA SUI #7 GER	NOR #6 SWE CZE #8 CAN	
16.04.2011	GER #9 RUS	CAN #10 FIN	
17.04.2011	SVK #11 SUI #13 RUS	NOR #12 CZE SWE #14 FIN	
18.04.2011	GER #15 SVK	CAN #16 NOR	
19.04.2011	RUS #17 SUI USA #19 GER	FIN #18 CZE SWE #20 CAN	
20.04.2011	SPIELFREI / DAY OFF		
21.04.2011	A2 - B3 B2 - A3	B4 - A5 A4 - B5	
22.04.2011	B1 - W #21 A1 - W #23	#22 #24	
23.04.2011	LR21 - LR23	A5 - B5 A4 - B4	
24.04.2011	LR25 - LR26 WR25 - LR26	#27 #29	
	#30 #31		

  

CRIMMITSCHAU A		DRESDEN B	
GRUPPE / GROUP		GRUPPE / GROUP	
USA / USA		SCHWEDEN / SWEDEN	
RUSSLAND / RUSSIA		FINLAND / FINLAND	
SCHWEIZ / SWITZERLAND		TSCHEchien / CZECH REPUBLIC	
SLOWAKEI / SLOVAKIA		KANADA / CANADA	
DEUTSCHLAND / GERMANY		NORWEGEN / NORWAY	

4A, 4B, 4C, 4D spielen in der Relegationsrunde. / To play the Relegation Round.  
 A2, A3, B2, B3 spielen eine Qualifikation für das Halbfinale. / To play Qualification to Semifinal.  
 Nach der Vorrunde bestreitet GER in jedem Fall das jeweilige Abendspiel um 19:30 Uhr. Das gilt für eine mögliche Teilnahme an der Qualifikation, am Halbfinale wie auch der Relegationsrunde. / If Germany qualifies for the relegation round, qualification or semifinal they will play the respective evening game.

RELEGATIONSRUNDE / RELEGATION ROUND	FINALE / GOLD
QUALIFIKATION / QUALIFICATION	SPIEL UM PLATZ 3 / BRONZE
HALBFINALE / SEMIFINAL	SPIEL UM PLATZ 5 / 5TH

### TICKETS / TICKETING

Es besteht freie Platzwahl. Ein Anspruch auf einen bestimmten Platz besteht nicht. / Free seating. Die Ermäßigung gilt für Schwerbehinderte, Schüler, Auszubildende, Studenten, Zweifelhindernde, Werkpächter und Rentner gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises. / Please note that reduced price tickets will only be issued on submission of valid proof of eligibility.

Spiele / games	Ort / place	Ticketbezeichnung / tickets	Regulärer Preis / regular price	Ermäßigter Preis / discounted price
1	CRI/DD	Einzelticket Vorrunde oder Relegationsrunde / Single Game Ticket Preliminary or Relegation Round	€ 9,00	€ 7,00
2	CRI/DD	Tagesticket Vorrunde oder Relegationsrunde / Day Ticket Preliminary or Relegation Round	€ 13,00	€ 9,00
10	CRI/DD	Paket Vorrunde / Preliminary Round Package	€ 65,00	€ 45,00
4	DD	Paket Relegationsrunde / Relegation Round Package	€ 25,00	€ 20,00
1	CRI	Einzelticket Qualifikation oder Halbfinale & Spiel um Platz 5 / Single Game Ticket Qualification or Semifinal/5th Place Game	€ 11,00	€ 9,00
2	CRI	Tagesticket Qualifikation oder Halbfinale / Day Ticket Qualification or Semifinal	€ 17,00	€ 13,00
1	CRI	Einzelticket Bronze oder Gold / Single Game ticket Bronze or Gold	€ 15,00	€ 10,00
2	CRI	Tagesticket Finaltag 24.04. / Day ticket Finals	€ 22,00	€ 15,00
7	CRI	Paket Finalrunde / Final Round Package	€ 65,00	€ 45,00

**Tickets unter:**  
 WWW.U18WM2011.DE  
 T. +49 (0) 1805 - 969 0000  
 0,4 €/Min. je Anruf aus dem dt. Festnetz / max. 0,42 €/Min. je Anruf aus dt. Mobilfunknetz  
 Vorverkaufsstellen:  
 Geschäftsstelle des ETI Crimmitschau,  
 Geschäftsstelle des ESC Dresden,  
 Hockeyshop Höfer sowie an allen  
 Ticketmaster Vorverkaufsstellen

## Rückblick und Ausblick der Streetworker

Der Jahreswechsel ist immer ein Anlass, auf Erreichtes zurück zu blicken und einen kleinen Ausblick auf Kommendes zu werfen. Wenn wir Streetworker uns an das vergangene Jahr erinnern, so fallen uns zunächst die vielen fröhlichen und erleichterten Gesichter von den Kindern und Jugendlichen ein, die ein Spiel gewonnen haben und uns jeweils montags von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr aus der Turnhalle Langenchursdorf von unserem Sportangebot Badminton her kennen. Erinnert sei auch an das sportliche Kräfteressen mit Gleichaltrigen während des Badmintonturniers „Sport statt Gewalt“ oder an das Badmintonturnier im Doppel im September des vergangenen Jahres. Beide Veranstaltungen sorgten für Höhepunkte in unserem Sportangebot. Doch leider gab es auch traurige Gesichter und viele Tränen. Eine schier ausweglose Situation, ein riesiges Problem, das unlösbar schien, waren nur zwei Gründe, weshalb sich Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern an uns wandten. In ruhigen und für andere nicht wahrnehmbaren „Vier-Augen-Gesprächen“ nahmen wir uns vieler Sorgen und Probleme an. Fast immer konnten wir dabei weiterhelfen bzw. an entsprechende Stellen und Behörden weiter vermitteln. Umso mehr freut es uns, dass wir auch im Jahr 2011 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene da sein dürfen. Wie auch im vergangenen Jahr sind wir jeweils montags in der Zeit von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Langenchursdorfer Turnhalle. Dabei ist es gleich, ob man „nur“ zum

**Artweger**  
**TWIN:LINE**  
Neu in unserer Ausstellung

**LAUB**

Bad. Heizung. Service.  
 Matthias Laub Heizungsbau GmbH  
 Siemensstr. 12, 08371 Glauchau  
 Tel.(03763) 3458, Fax(03763)15390  
 www.laub-bad-heizung.de



Badmintonspielen kommt bzw. diesen Sport erst erlernen will oder ob man zum Quatschen zu uns kommt. Wir freuen uns auf Jeden! Weiterhin unterstützen wir euch bei der Anfertigung von Hausaufgaben und helfen bei der Vorbereitung auf Prüfungen. Hierbei sind aber die entsprechenden Bücher und Aufzeichnungen mitzubringen. Auch in diesem Jahr wird es das Badmintonturnier „Sport statt Gewalt“ am 13. und 14. Mai 2011 sowie voraussichtlich im September wieder das Doppeltturnier im Badminton geben. Wir sind dienstags mit unserem weißen Renault „Kangoo“ mit der Aufschrift „Jugendhaus Rußdorf“ unterwegs in der Gemeinde Callenberg und können immer angesprochen werden. Außerdem besteht

die Möglichkeit, uns telefonisch unter (03722) 93192 zu erreichen. Ein erfolgreiches Jahr 2011 wünschen *Margita und Uwe, die beiden Streetworker*

### WAD GmbH - Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen. Geschäftsführung

ANZEIGEN

Warum sich selbst  
abplagen - einfach mal bei  
mir nachfragen!



- Hausmeisterdienste
- Putzarbeiten
- Baudienstleistungen
- Treppenrenovierung
- Zaunbau

**TORSTEN BÖTTCHER**  
Schulstraße 28, 09337 Callenberg  
**TEL.: 0162/2779618**

Ein herzliches Dankeschön an meine Kundschaft  
und alles Gute für 2011!

### 20 JAHRE IHR PARTNER IN DER REGION

#### Unsere Angebote

- Schweißausbildung in allen Schweißverfahren (mit laufendem Einstieg)
- CNC-Fachkraft Metall mit HWK-Prüfung
- Ausbildung von Pflegeassistenten und zusätzlichen Betreuungskräften

*Förderung über Bildungsgutschein möglich!*



**Euro-Schulen West-Sachsen GmbH**  
Euro-Schulen Hohenstein-Ernstthal  
Antonstraße 4, 09337 Hohenstein-Ernstthal,  
Tel.: 03723-66338, Fax: 66366, info@es.hohenstein.eso.de

# AGRO

# SERVICE

ALTENBURG - WALDENBURG

**Tankstelle Waldenburg, Langenchursdorfer Str. 1a**  
08396 Waldenburg • Telefon 037608/22475 • Fax: 22489

---

## Fachmarkt Haus, Hof, Garten und Bau

### Tankstelle Waldenburg

- Getränkehandel und Minishop
- Presse-Erzeugnisse
- Autozubehör u. Pflegemittel



- Verkauf von Bio-Diesel, DK und Benzin
- Verkauf von Heizöl über die Zapfsäule
- Hochdruckreiniger und Staubsauger

**Öffnungszeiten Tankstelle:** Montag - Freitag: 6.00 - 20.00 Uhr, Samstag u. Sonntag: 8.00 - 19.00 Uhr  
Feiertag: 8.00 - 13.00 Uhr

---

### Fachmarkt Haus, Hof, Garten und Bau - Brennstoffhandel

- **Brikett:** Anlieferung in loser Form  
Bündelbrikett: 10kg-Foliepack, 25kg-Bündel, 25kg-Säcke
- **Heizöl:**  
**Thermo**  
**Thermo Premium**  
- Energieeinsparung durch weniger Ablagerungen im Tank und an Filtern  
- Verbesserte Betriebssicherheit durch Schutz der Düse vor Ablagerungen  
- Geringe Emissionen, geruchsneutral  
- Lange Lagerfähigkeit durch erhöhte Produktstabilität

- **Multifunktions-Additiv „FLOW Guard“ 1ltr.**  
- verbessert das Kälteverhalten von Heizöl und DK  
- Schützt vor Leitungs- und Filterverstopfungen
- **Dieselmotorkraftstoff** Tankstellen-, Feldrand- und Baustellenbetankung
- **Bio-Diesel**  
**Ansprechpartner: Herr Theil**  
Nirkendorfer Weg 5, Ehrenhain, 04603 Nobitz  
Tel.: 034494/83029

**Öffnungszeiten Fachmarkt: Mo. - Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr • Sa.: 8.00 - 11.30 Uhr**

Achtet das Gelebte auch über den Tod hinaus

## Bestattungshaus Oberlungwitz

Inhaber: Ralf Winkler  
Hofer Straße 121 - 09353 Oberlungwitz

☎ (03723) 66 51 40

- Tag und Nacht erreichbar -

Ich biete Ihnen Vorsorge und Bestattungen zu kleinen und fairen Preisen - auch für Callenberg, Gersdorf u. Bernsdorf

www.bestattung-oberlungwitz.de

Bestattungsdienste

## KINZEL-NÜRNBERGER



**WALDENBURG - GLAUCHAU - MEERANE**  
Markt 22  
**(037608) 16552**

Nicolaistraße 6,  
**(03763) 2880**

Heinrichstraße 17,  
**(03764) 2050**

- ständiger Bereitschaftsdienst  
- umfangreiche Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten

**Service - kompetent und preiswert.**

14